Informationen zum schwimmenden Schulbootshaus im Schiersteiner Hafen

Eigentümer:	Stadt Wiesbaden (Zuständigkeitsbereich Schulamt)
Nutzer:	Regionales Talentzentrum Wiesbaden (Elly-Heuss-Schule, Gutenbergschule), Humboldt-Schule), Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich
Lage:	Ecke Westhafen, nahe der Regattawiese, windgeschützt, hochwassergeschützt, naturnah
Baujahr:	1986 (>30 Jahre)
Zustand:	marode, nicht mehr sanierbar. Unterkonstruktion gerostet, Schwimmkörper teilweise undicht, Bodenplatte mit faustgroßen Löchern, ein Auftriebskörper abgerissen, Fakälien- und Abwassertank undicht, keine Duschmöglichkeiten (z.B. nach Kenterung, nach Regen und Schwitzen, im Winter), keine funktionierenden Toiletten, in den Wintermonaten kein fließendes Wasser, veraltete Elektrizität, defekte Heizkörper, Sicherungskästen frei zugänglich, Schwimmstege gehen wegen geringer Tragfähigkeit bei mehr als 10 Personen unter Wasser, Holz dann feucht und rutschig, stellenweise brüchig, seit März 2017 nur eingeschränkt mit geringer Personenzahl im Notbetrieb nutzbar. Platzenge aufgrund intensiver Nutzung Die Tragfähigkeit des Boothauses entspricht nicht mehr den aktuellen Standards.
voraussichtliche Haltbarkeit (laut Gutachten):	noch 2,5 Jahre (Stand Sommer 2019)
Bedeutung des Bootshauses:	Heimat des Rudersports in Wiesbaden: Nachwuchsausbildung im Schiersteiner Hafen als gefahren-armes Gewässer, durch die einzigartig günstige Lage unverzichtbar und alternativlos, Ausbildung auf dem Rheinstrom mit Anfängern gefährlich (Strömung, Berufs-schifffahrt) Keimzelle für sportliche Talente (Elly-Heuss-Schule und Gutenbergschule bilden Regionales Talentzentrum) landesweiter und überregionaler Regattastandort (Schiersteiner Regatta, Jugend trainiert für Olympia, Talentregatta des Schülerruderverbandes Hessen)
Neubauplanungen (in der Entwicklung)	An Ort und Stelle, hochwassersicher, gegen Eisbelastung gestärkt, ggf. Sanitärkörper an Land, den aktuellen und zukünftigen Anforderungen entsprechend
Kosten	teuer, Schätzung im unteren siebenstelligen Bereich (Besonderheit Schwimmkonstruktion, Ufernähe)
Weshalb ist es notwendig, schnell das alte Bootshaus zu ersetzen?	Schieflage 2017, nur notdürftig mit einem zusätzlich angebrachten Schwimmkörper gestützt. Sinken in absehbarer Zeit sinken oder Unbenutzbarkeit durch erneute Schieflage. Der aktuell hergestellte Zustand ist laut Gutachten ein

	kurzfristiges Provisorium. (maximal 5 Jahre seit März 2017). Planungs- und Bauzeit müssen eingerechnet werden. Duschmöglichkeiten für Schüler und Vereinssportler nach dem Sport oder Kontakt mit kaltem Wasser sind ein Sicherheits- und Gesundheitsaspekt. Mobile Toiletten am Ufer/Deich werden immer wieder von Passanten geöffnet. Hemmende Wirkung auf die Talentförderung und Nachwuchs-gewinnung. Das Hafengebiet ist ein attraktives Naherholungsgebiet für die Wiesbadener und Menschen der Umgebung. Das Bootshaus fällt optisch aus der Umgebung heraus.
Was geschieht mit dem alten Bootshaus?	Stückweise Demontage im Hafen (Abschleppen über die Schifffahrtslinie des Stromes zu riskant)